Verwaltung



ZUSAMMEN ARBEITEN

FÜHRUNGSKRÄFTE

Das Jahresgespräch in der Rolle der Führungskraft - Professionell, wertschätzend, souverän

Das Jahresgespräch in der Rolle der Führungskraft – Professionell, wertschätzend, souverän

Das Jahresgespräch ist sowohl für Ihre Mitarbeitenden als auch für Sie besonders wichtig. Zur Sicherung der Qualität hat der Evangelische Regionalverband Frankfurt und Offenbach daher Standards entwickelt, die Sie und Ihre Mitarbeitenden bei der Umsetzung unterstützen.

Damit Sie professionell und souverän in die wertschätzenden Gespräche gehen können, erhalten Sie in diesem Kurs einen Überblick über die geltenden Dokumente und bereiten ein Jahresgespräch konkret vor. Sie reflektieren Ihre persönlichen Stärken und Stolpersteine in der Gesprächsführung. Sie erhalten Impulse zu Gesprächstechniken und üben einzelne Sequenzen in der Lernenden Gemeinschaft. Anschließend sind sie sicher und gut vorbereitet für die Jahresgespräche.

Ziele

- Kennenlernen der internen Dokumente zur Vorbereitung und Durchführung von Jahresgesprächen mit Mitarbeitenden
- Phasen des Gesprächs kennen, bewusst planen, individuell gestalten und ausprobieren
- Persönliche Stärken kennen und Stolpersteine in Gesprächen frühzeitig erkennen und nutzen
- Wertschätzende Gesprächstechniken kennenlernen und exemplarisch ausprobieren
- Sich ein SMARTes Ziel für Ihr nächste Jahresgespräch setzen

Inhalte

- Die internen Dokumente
- 5 Phasen des Gespräches
- Ein Jahresgespräch exemplarisch konkret vorbereiten
- Alles eine Frage der inneren Haltung, oder? Systemische Haltungen und Grundannahmen als Basis für die Gesprächsbeziehung
- Den Einstieg ins Gespräch bewusst gestalten
- Miteinander reden und im Gespräch bleiben
    - Fragetechniken, die öffnen
    - Reframing
    - Mini-Max-Interventionen
    - SMARTe Ziele vereinbaren
- Verbindlich aus dem Gespräch aussteigen
- Ihr SMARTes Ziel für das nächste Gespräch

Bitte beachten Sie Der Kurs ist auf zwei Tage angelegt, damit Sie Theorie und Praxis aktiv miteinander verknüpfen und sich ausprobieren. Die geltenden Dokumente erhalten Sie ca. 10 Tage vor Kursbeginn per Mail. Für neue Führungskräfte in trägereigenen Tageseinrichtungen für Kinder ist dieser Kurs

verpflichtend. Für neue Führungskräfte des Evangelischen Regionalverbands Frankfurt und Offenbach, seiner Verwaltung, seinen Fachbereichen und seine anderen Einrichtungen ist dieser Kurs geöffnet. Auch erfahrene Führungskräfte dürfen soweit ausreichend Plätze frei sind teilnehmen.

Termine

Zeit 8:30 – 16:00 Uhr

Anmeldeschluss

Zielgruppe Führungskräfte des Evangelischen Regionalverbands Frankfurt und Offenbach und seiner Einrichtungen

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt am Main

TN-Beitrag 350 € pro Kurs

Kursleitung Eva Scheuba

Zur Anmeldung

Die Praxis im Blick
16.09.2026

Die Praxis im Blick
Umsetzung des BEP

Der Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Hessen (BEP) ist seit Dezember 2007 die Grundlage der Zusammenarbeit mit den Familien und der pädagogischen Arbeit in den Bildungsorten: Krippe, Kita, Kindertagespflege und Schule.
Das sich selbstbildende, aktive, kompetente Kind mit seinen individuellen Lernvoraussetzungen, Stärken und Schwächen steht im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit. Das Kind erfasst aktiv seine Umwelt und gestaltet diese mit. Es macht eigene Lernerfahrungen in Ko-Konstruktion mit den Erwachsenen und

lernt mit Freude. Die Umsetzung des BEP in die Praxis bedarf einer ständigen Reflexion, Weiterentwicklung und Anpassung der pädagogischen Arbeit unter Berücksichtigung der Unterschiedlichkeiten der einzelnen Fachkräfte in den Teams. In diesem Kurs reflektieren Sie mit anderen Führungskräften den Status quo in Ihrer Einrichtung, vernetzen sich und erweitern Ihr Methodenrepertoire, um Ihr Team bei der Umsetzung zu führen und zu begleiten.

Ziele

- Reflexion
  - Mein „Bild vom Kind“
  - der Umsetzung des BEP in die Praxis
  - des Umgangs mit unterschiedlichen Fachkräften und Kompetenzen
  - der Partizipation der Kinder in der Kita
  - der Zusammenarbeit mit den Eltern
- Methoden, um Prozesses im Team zu gestalten, kennen lernen
- Die Voraussetzungen der BEP-Qualitätspauschale nach § 32 Abs. 3 HKJGB kennen

Inhalte

- Das sich selbstbildende, aktive, kompetente Kind von Anfang an – Bedeutung für die tägliche pädagogische Arbeit
- Selbstbildungsprozesse sichtbar machen und dokumentieren
- Arbeit in Bildungsbereichen gestalten
- Übergänge in die Bildungsorte gestalten
- Die Eltern als „Experten“ ihrer Kinder professionell integrieren
- Möglichkeiten, Partizipation der Kinder im pädagogischen Alltag sichtbar zu machen
- Unterschiedliche Blickwinkel und unterschiedliche Kompetenzen der Fachkräfte
- Voraussetzungen der BEP-Qualitätspauschale nach § 32 Abs. 3 HKJGB

Bitte beachten Sie Der Kurs ist auf zwei Tage angelegt, damit Sie Theorie und Praxis aktiv miteinander verknüpfen und sich ausprobieren. Die geltenden Dokumente erhalten Sie ca. 10 Tage vor Kursbeginn per Mail.
Für neue Führungskräfte in trägereigenen Tageseinrichtungen für Kinder ist dieser Kurs verpflichtend.
Für neue Führungskräfte des Evangelischen Regionalverbands Frankfurt und Offenbach, seiner Verwaltung, seinen Fachbereichen und seine anderen

Einrichtungen ist dieser Kurs geöffnet. Auch erfahrene Führungskräfte dürfen soweit ausreichend Plätze frei sind teilnehmen

Termin 16.09.2026

Zeit 13:00 – 17:00 Uhr

Anmeldeschluss 24.08.2026

Zielgruppe Führungskräfte Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder in Frankfurt und Offenbach

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt am Main

TN-Beitrag 75 € pro Termin

Kursleitung Gabriele Meid

Zur Anmeldung

16.09.2026

MITARBEITENDE + FÜHRUNGSKRÄFTE

Die nächste Sitzung moderiere ich! - Mehr Sicherheit und Souveränität in der Moderation
09.09.2026

Die nächste Sitzung moderiere ich! – Mehr Sicherheit und Souveränität in der Moderation.

Ob Teamsitzungen, Arbeitsgemeinschaften, Konferenzen oder Elternabende, souverän und sicher moderieren, ist eine komplexe Aufgabe: Sie haben die Anwesenden im Blick, geben Raum für Redebeiträge, bündeln und strukturieren Gesagtes.
Manchmal sind Sie in Ihrer Moderation herausgefordert: Sie setzen zeitliche

Grenzen, lenken zurück auf „das eigentliche“ Thema und gehen mit Unzufriedenheit und Widerstand professionell um. So oder so: Für einen gelungenen Auftritt, sind Sie gut vorbereitet, in Ihrer Rolle klar und haben Methoden parat, mit denen Sie die Aufmerksamkeit hochhalten und die Beteiligung aller ermöglichen. In dieser Fortbildung haben Sie die Chance. sich selbst und Ihre Stärken in der Rolle der Moderator:in zu erleben, am Feedback der Gruppe zu lernen und Techniken auszuprobieren. Wir arbeiten mit Beispielen aus Ihrer Praxis und wechseln zwischen theoretischem Input und eigner Erfahrung.

Ziele

- Kernelemente einer gelungenen Vorbereitung und Umsetzung von Moderationen kennen Moderations-, Frage-, und Gesprächsführungstechniken kennenlernen und ausprobieren
- Die eigenen Stärken entdecken
- Feedback erhalten
- Klarheit, Souveränität und Sicherheit in der Rolle der Moderator:in gewinnen

Inhalte

- Die Rolle der/der Moderator:in
- Was gehört zu einer guten Vorbereitung der Moderation?
- Moderierende Gesprächsführung
- Welche Techniken kann ich für die Moderation nutzen?
- Umgang mit Zeit, Themenwechsel, Widerstand

Termin 09.09.2026

Zeit 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 17.08.2026

Zielgruppe Führungskräfte, Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext und Verwaltung

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt am Main

TN-Beitrag 100 €

Kursleitung Gabriele Meid

Zur Anmeldung

03.07.2025

09.09.2026

Meetings neu gedacht: Kreativ, motivierend und ergebnisorientiert
18.06.2026
10.09.2026

Haben Sie auch manchmal das Gefühl, dass Vorträge und Präsentationen Sie langweilen? Oder dass bei manchen Sitzungen monologisiert wird und der rote Faden nicht erkennbar ist? Und kennen Sie das Gefühl, dass Meetings zu lange dauern und wichtige Themen einfach nicht abschließend behandelt werden?
Oft fehlen klare Strukturen und Verantwortlichkeiten bei der Moderation, was zu Frustration, Motivationsverlust und einem Mangel an Kreativität führt. Dabei ist doch genug Fachwissen vorhanden! Das Ergebnis: Gute Ideen bleiben ungenutzt, Ressourcen wie Zeit und Personal werden verschwendet – das ist schade!
Wie können wir also Engagement, Innovation und Partizipation in Gruppen und Teams wirklich fördern? Wie schaffen wir es, das vorhandene Wissen besser zu nutzen?
Eine spannende Lösung sind die sogenannten „Liberating Structures“. Diese Methoden bieten eine einfache, flexible Struktur für die Zusammenarbeit. Sie ermöglichen es, komplexe Fragen dynamisch und zielgerichtet zu bearbeiten – und das Beste: Alle Teilnehmenden können sich aktiv einbringen und gehört werden, unabhängig von der beruflichen Rolle oder Position.
Die Methoden fördern verschiedene Perspektiven, setzen kreative Ideen frei und motivieren Mitarbeitende. So entstehen effizientere Arbeitsprozesse und innovative Ergebnisse – gemeinsam und mit Freude!

Ziele

- Kennenlernen und Ausprobieren verschiedener Methoden aus dem „Liberating Structures“- Pool zur Förderung von kreativen, partizipativen, motivierenden,

ergebnisorientierten Meetings
- Erweiterung der Methodenkompetenz
- Verbesserung der Selbstorganisation
- Verbesserung der Zusammenarbeit und Kommunikation im Team sowie in Arbeits- und Projektgruppen
- Praxisorientierter Transfer und Anwendung der erlernten Methoden für den beruflichen Alltag
- Voneinander lernen und Netzwerke bilden

Inhalte

- Merkmale von „Liberating Struktures" kennenlernen und verstehen
- „Liberating Structures" ausprobieren:
    - Impromptu Networking (Teilen)
    - 1-2-4-all (Offenlegen)
    - Mini- 15 % Solutions (Offenlegen)
    - Troika Consulting (Offenlegen, Unterstützen)
    - GR-Star (Analysieren)
    - What I need from you (Unterstützen/ Helfen)
    - P-2-P: Purpose to Practice(Planen)
- Die angewendeten Methoden reflektieren.
- Transfer: Liberating Structures in Ihrem nächsten Meeting anwenden. Bringen Sie gerne ein konkretes Thema mit, dass Sie in Ihrem nächsten Meeting bearbeiten möchten.

Termine 18.06.2026 ♦ 10.09.2026

Zeit 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 26.05.2025 ♦ 17.08.2026

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogisch-sozialen Kontext sowie in der Verwaltung

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt am Main

TN-Beitrag 145 €

Kursleitung Carolin Theis

Zur Anmeldung

18.06.2026

10.09.2026

Persönliche Resilienz
10.06.2026

Persönliche Resilienz
So kommen wir wieder in die Kraft

Das Stärken von Kraft und Freude stehen in diesem Workshop im Fokus. Die Fortbildung beleuchtet die Frage „Wie schaffe ich es persönlich mit aktuellen Herausforderungen gut umzugehen?“. Hier erfahren Sie, welche Möglichkeiten und Fähigkeiten Ihre persönlichen Ressourcen im Alltag stärken: für neue Energie, Klarheit und Zuversicht.
Wir zeigen und entwickeln gemeinsam Wege, wie sie alltagstaugliche Strategien im Umgang mit Ihren Herausforderungen einsetzen und so Ihre Selbstwirksamkeit erhöhen.

Ziele

- Erweitern und Vertiefen von Wissen über Resilienz
- Entdecken und Anwenden von Resilienz-Faktoren
- Kennenlernen von Möglichkeiten und Fähigkeiten Ihre persönlichen und gemeinsamen Ressourcen zu stärken
- Entwickeln von positiver Energie, Klarheit und Fokus
- Üben und Einsetzen alltagstauglicher Strategien im Umgang mit Ihren aktuellen Herausforderungen

Inhalte

- Wo können Sie direkt in Ihrem Alltag ansetzen?

Stressbewältigungskompetenzen und Widerstandsfähigkeit durch Resilienzfaktoren
- Stärken von Resilienz durch Achtsamkeit
- Haltungs- und Handlungsspielräume erkennen und nutzen
- Umsetzungsmöglichkeiten im Alltag: Ziele setzen – neue Gewohnheiten finden
- Sieben Erfolgsfaktoren für die Umsetzung

Termin 10.06.2026

Zeit 8:30 – 15:30 Uhr

Anmeldeschluss 18.05.2026

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext sowie in der Verwaltung

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt am Main

TN-Beitrag 165 €

Kursleitung Andrea Fenske

Zur Anmeldung

10.06.2026

Selbstwirksamkeit und innere Stabilität für den Alltag erlangen
07.10.2026 + 04.11.2026
19.04.2027 + 31.05.2027

Selbstwirksamkeit und innere Stabilität für den Alltag erlangen Handlungsfreude statt Selbstzweifel – Strategien für mehr Balance im Alltag

Wirksame Strategien zur Lebensbewältigung zu entwickeln klingt oft einfacher, als es im Alltag tatsächlich ist. Viele Menschen erleben steigende Anforderungen,

wachsenden Zeitdruck und immer komplexere Lebenssituationen. Häufig entsteht dabei das Gefühl, den eigenen Rhythmus zu verlieren oder äußeren Erwartungen stärker zu folgen als den eigenen Bedürfnissen.
In diesem zweitägigen Seminar nehmen Sie sich bewusst Zeit, Ihren persönlichen Umgang mit Herausforderungen zu reflektieren. Sie betrachten den Rhythmus Ihres eigenen Lebens, erkennen individuelle Muster und entwickeln neue Impulse für mehr Selbstwirksamkeit, Gelassenheit und Handlungsfähigkeit im Alltag.
Im Mittelpunkt steht die Frage: Wie kann es gelingen, eigene Grenzen wahrzunehmen, Verantwortung für das eigene Wohlbefinden zu übernehmen und persönliche Stärken bewusster zu nutzen?
Die Fortbildung bietet Raum für Reflexion, Austausch und praktische Übungen, um neue Perspektiven und Strategien für den persönlichen und beruflichen Alltag zu entwickeln.

Ziele

- eigene Verhaltensmuster und Erwartungen bewusster reflektieren.
- persönliche Belastungssignale frühzeitig erkennen.
- zwischen eigenen Bedürfnissen und äußeren Erwartungen besser unterscheiden.
- Strategien zur Selbstregulation und inneren Balance anwenden.
- Ihre persönlichen Stärken bewusster nutzen.
- Ihre Selbstwirksamkeit im Alltag gezielt stärken.

Inhalte

- Reflexion der eigenen Lebens- und Arbeitsrhythmen
- Stärkung von Selbstwahrnehmung und Selbstrespekt
- Unterscheidung zwischen eigenen Ansprüchen, sachlichen Anforderungen und fremden Erwartungen
- Erkennen von persönlichen Belastungsgrenzen und Stresssignalen
- Strategien zur Selbstregulation und inneren Balance
- Impulse zur Stärkung von Selbstwirksamkeit und Resilienz
- Austausch und Reflexion eigener Erfahrungen

Bitte beachten Sie Die Teilnahme setzt die Bereitschaft zur aktiven Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit voraus.

Termine 07.10.2026 + 04.11.2026 ♦ 19.04.2027 + 31.05.2027

Zeit 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 14.09.2026 ♦ 30.03.2027

Zielgruppe Alle, die sich für dieses Thema interessieren

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt am Main

TN-Beitrag 235 €

Kursleitung Petra Döbner

Zur Anmeldung

07.10.2026 + 04.11.2026

19.04.2027 + 31.05.2027

Sprachfähig statt sprachlos
16.11.2026
10.03.2027 + 31.05.2027

Sprachfähig statt sprachlos
Sensibel sprechen, solidarisch handeln

Diskriminierung geschieht häufig nicht laut, sondern leise – in einem Nebensatz, in einem scheinbar harmlosen Scherz oder in einer beiläufigen Bemerkung. Wenn darauf aufmerksam gemacht wird, reagieren Beteiligte oft mit Verharmlosung oder Abwehr. Gleichzeitig fällt es vielen Menschen schwer, in solchen Situationen zu reagieren oder Position zu beziehen.
Doch Abwertungen wirken – auf Betroffene, auf Teams und auf die gemeinsame Kultur im Arbeitsalltag.
Dieses Seminar lädt dazu ein, Sprache und Verhalten im beruflichen Alltag bewusster wahrzunehmen, eigene Muster zu reflektieren und solidarisch zu handeln. Sie setzen sich mit zentralen Begriffen rund um Vielfalt und Diskriminierung auseinander und entwickeln Sicherheit im Umgang mit sensiblen

Situationen.
Im Mittelpunkt steht die Frage: Wie können wir Diskriminierung erkennen, Haltung zeigen und gleichzeitig professionell und respektvoll handeln?
Besonders im kirchlich-diakonischen Kontext stellt sich die Aufgabe, Vielfalt bewusst zu fördern und eine Kultur der Aufmerksamkeit und Solidarität zu stärken.

Ziele

- zentrale Begriffe und Formen von Diskriminierung einordnen.
- Mikroaggressionen und diskriminierende Situationen im Alltag erkennen.
- eigene Rollen und Handlungsspielräume reflektieren.
- sprachlich und situativ angemessen auf diskriminierende Aussagen reagieren.
- Empathie und klare Haltung miteinander verbinden.
- zu einer solidarischen und respektvollen Teamkultur beitragen.
- Vielfalt bewusst fördern und Diskriminierung aktiv entgegenwirken.

Inhalte

- Einführung in zentrale Begriffe wie Diskriminierung, Rassismus, Mikroaggression und Allyship
- Reflexion eigener Erfahrungen, Haltungen und Handlungsspielräume
- Auseinandersetzung mit Rollen und Dynamiken in diskriminierenden Situationen
- Bedeutung von Sprache und deren Wirkung im beruflichen Alltag
- Übungen zu Reaktionsmöglichkeiten bei diskriminierenden Aussagen
- Gesprächsführung in sensiblen Situationen (z. B. mit Kolleg:innen, Eltern oder Klient:innen)
- Reflexion eigener Emotionen und Grenzen
- Austausch über Praxisbeispiele und Erfahrungen aus dem Arbeitsalltag
- Entwicklung persönlicher Handlungsmöglichkeiten für einen solidarischen Umgang im Team

Bitte beachten Sie Die Teilnahme setzt die Bereitschaft zur aktiven Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit voraus.

Termine 16.11.2026 ♦ 15.02.2027

Zeit 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 26.10.2026 ♦ 15.02.2027

Zielgruppe Alle, die sich für dieses Thema interessieren

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt am Main

TN-Beitrag 165 €

Kursleitung Gesa Krämer

Zur Anmeldung

16.11.2026

10.03.2027

Umgang mit Depression und psychischen Belastungen im (Arbeitsmarkt-)Alltag
09.09.2026
07.12.2026
05.04.2027
25.10.2027

Umgang mit Depression und psychischen Belastungen im (Arbeitsmarkt-)Alltag
Wissen, Erkennen, Handeln, Veränderung

Psychische Belastungen und Erkrankungen wie Depressionen sind weit verbreitet, gleichzeitig sind sie oft schwer zu erkennen und von vorübergehender Erschöpfung oder Stress abzugrenzen. Gerade im Arbeitsalltag, etwa im Kollegenkreis oder im Team, aber auch im privaten Umfeld, fällt es vielen Menschen schwer, Veränderungen im Verhalten richtig einzuordnen und angemessen darauf zu reagieren.
Diese Fortbildung vermittelt praxisnahes Basiswissen zu Depression und psychischen Belastungen. Sie lernen, mögliche Warnsignale wahrzunehmen,

Gespräche sensibel anzusprechen und hilfreiche Unterstützungsangebote zu kennen.
Dabei geht es ausdrücklich nicht um Diagnostik, sondern um Aufmerksamkeit, Haltung und Handlungskompetenz im Umgang mit betroffenen Menschen.
Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Frage, wie Führungskräfte, Kolleg:innen und Mitmenschen verantwortungsvoll reagieren können, wenn sie psychische Belastungen wahrnehmen. Auch der Aspekt der Selbstfürsorge im Umgang mit belastenden Situationen wird thematisiert.

Ziele

- mögliche Anzeichen psychischer Belastungen und Depression erkennen.
- Veränderungen im Verhalten sensibel wahrnehmen und einordnen.
- Gespräche mit belasteten Menschen wertschätzend und verantwortungsvoll führen.
- Unterstützungsangebote und Anlaufstellen benennen.
- Handlungsmöglichkeiten und eigene Grenzen reflektieren.
- Aspekte der Selbstfürsorge im Umgang mit belastenden Situationen berücksichtigen

Inhalte

- Grundlagenwissen zu Depression und psychischen Belastungen
- Abgrenzung zwischen vorübergehender Erschöpfung und behandlungsbedürftiger Erkrankung
- Warnsignale und mögliche Veränderungen im Verhalten erkennen
- Hilfsangebote und Anlaufstellen für Betroffene
- Exkurs: Umgang mit Suizidalität
- Gesprächsführung bei wahrgenommenen psychischen Veränderungen
- Workshops und Gesprächsübungen
- Moderierter Austausch zu Praxisbeispielen
- Impulse zur Selbstfürsorge im Umgang mit belastenden Situationen

Bitte beachten Sie Die Teilnahme setzt die Bereitschaft zur aktiven Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit voraus.

Termin 09.09.2026 ♦ 07.12.2026 ♦ 05.04.2027 ♦ 25.10.2027

Zeit 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 17.08.2026 ♦ 16.11.2026 ♦ 15.03.2027 ♦ 05.10.2026

ZielgruppeDieses Kursangebot richtet sich an alle, die sich professionell nähern und Sicherheit im Umgang damit gewinnen wollen.

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt am Main

TN-Beitrag 145 €

Kursleitung Team der Stiftung Deutsche Depressionshilfe und Suizidprävention

Zur Anmeldung

09.09.2026

07.12.2026

05.04.2027

25.10.2027

Wertebasiert entscheiden - Wertorientiert handeln 24.09.2026 + 25.09.2026

Wertebasiert entscheiden – Wertorientiert handeln
Authentisch und Wert-voll arbeiten

Sind Sie sich Ihrer aktuellen Werte bewusst? Welche Bedeutung haben Ihre Werte, wenn Sie in Ihrer täglichen Arbeit Entscheidungen treffen? Entscheiden Sie in der Regel ad hoc aus dem Bauch heraus oder abwägend im Kontakt mit anderen?
Und wenn Sie sich Ihrer Werte und Leitsterne bewusst sind, wie gelingt es Ihnen dann, ihnen in Ihrem Handeln den gewünschten Raum zu geben? Was fällt Ihnen dabei noch schwer, was schon leicht?
In diesem Seminar lernen Sie die Themen Entscheidung, Treffen von Entscheidungen und deren Zusammenhang mit Ihren Werten näher kennen. Ebenso werden Sie dabei begleitet, Ihre persönlichen beruflichen Werte zu finden und diese

künftig als Basis für wertebasierte Entscheidungen und wertebasiertes Handeln zu nutzen.
Gemeinsam nehmen wir an zwei Tagen das eigene alltägliche berufliche Entscheiden und Handeln in den Fokus. Wir bringen Licht in innere Wertekonflikte und üben einen konstruktiven, lösungsorientierten Umgang mit diesen.

Ziele

- Auseinandersetzung mit dem Thema Werte
- Gewinnen von Sicherheit und Klarheit für die eigenen Werte
- Bewusstsein und Reflexion über das wertebasierte Treffen von Entscheidungen
- Klarheit über die Werte, die Sie beim Handeln leiten
- Erlernen des Umgangs mit inneren Wertekonflikten
- Verankerung persönlicher Werte im beruflichen Handeln

Inhalte

- Vereinbarung für die Zusammenarbeit und den Austausch
- Entscheidungen und deren Hintergründe
- Was ist ein Wert?
- Modelle Entscheidungsfindung
- Werte- und Entwicklungsquadrat
- Das ist es mir wert **–** Finden und Filtern eigener Werte
- Reflexion eigener Werte im Kontext der beruflichen Rolle
- Erlernen des Umgangs mit inneren Wertekonflikten
- Inneres Team

Bitte beachten Sie Der Kurs dauert zwei Tage. Die Bereitschaft zur vertrauensvollen, intensiven Reflexion wird für die Teilnahme vorausgesetzt.

Termine 24.09.2026 + 25.09.2026

Zeit 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 31.08.2026

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext und Verwaltung

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

TN-Beitrag 328 €

Kursleitung Christina Ness

Zur Anmeldung

24.09.2026 + 25.09.2026

Wertschätzung trotz Vorurteile: Kultur- und machtsensibles Handeln und Sprechen

Wertschätzung trotz Vorurteile: Kultur- und machtsensibles Handeln und Sprechen
Vom Vorurteil zum reflektiertem Handeln

In sämtlichen Bildungskontexten bringen wir uns mit der eigenen Persönlichkeit in unseren beruflichen Rollen (Fachkraft, Führungskraft, Pädagog:in usw.) ein. Das ist für Bindung und Bildung auch notwendig. Dabei kommen unweigerlich auch (un-)bewusste Urteile (unconscious bias) zum Tragen, die in die Arbeit einfließen und starke Auswirkungen auf die Entwicklung und Identität der Kinder und Familien, mit denen wir zusammenarbeiten, haben können.
Deswegen ist es wichtig, dazu ein Bewusstsein zu schaffen und zu erkennen, wie Stereotypen und Vorurteile reduziert werden können, um kultur- und machtsensible zu sprechen und zu handeln.
An den Fragen, welche Bezeichnungen für Personengruppen zu verwenden sind und was man heute noch aus Kinderbüchern vorlesen oder was wie sagen kann, erhitzen sich die Gemüter. Wir werden besprechen, was ableistisches Sprechen ist, wo Populismus und Rassismus lauern und wie schnell die Konjunkturen abwertender Bedeutungen sind, die sich in Worten verbergen können.
Es geht nicht um politische Korrektheit oder dass man etwas nicht mehr „darf“, sondern darum, sich um perspektivensensibles Sprechen und Handeln zu bemühen. Ziel ist es, für sich persönlich herauszuarbeiten, worauf geachtet werden kann, um kränkungsfrei zu kommunizieren.
Im Zentrum stehen jeweils ganz konkrete Situationen und das Arbeiten mit eigenen Fällen.

Ziele

- Erfahren von (eigenen) Urteilen und Filtern
- Erkennen von ungewollten Bedeutungen in der Sprache
- Machtasymmetrien und Fremdbilder erkennen
- Positionen und Positionierungen klären können
- Perspektivenwechsel üben
- Aushandeln von Bedürfnissen
- Kultur- und machtsensibles Sprechen umsetzen können

Inhalte

- Was sind unbewusste Vorurteile (unconscious bias)? Welche gibt es? Und wie entstehen sie?
- Wie erkenne ich sie bei mir? Wie erkenne ich sie bei anderen? Wie erkenne ich sie in der Sprache
- Wie wirken sie? Wann und wie spreche ich sie an?
- Wie kann ich selbst kränkungsarm sprechen?
- Wie gehe ich mit Abwertungen, Stereotypen und Rassismen von anderen um?

Bitte beachten Sie Die Teamfortbildung dauert 2 Tage. Dieses Angebot gibt es auch als offenen Kurs, wenn einzelne aus Ihrem Team sich zum Thema fortbilden möchten

Termin Nach Ihrer Buchungsanfrage erhalten Sie eine automatisierte E-Mail als Bestätigung für Ihr Interesse und wir kommen auf Sie zu, um den Kontakt herzustellen.

Zeit Zwölf (Arbeits-)Zeitstunden zzgl. Pausen nach Absprache mit der Kursleitung

Zielgruppe Teams im pädagogischen und sozialen Kontext und in der Verwaltung

Ort In der Einrichtung oder, wenn Räume in der Akademie verfügbar sind, können Sie diese anfragen und buchen. Bitte beachten Sie dafür Konditionen Raumnutzung

TN-Beitrag Wegen des Beitrags kommen wir nach Ihrer Anmeldung auf Sie zu.

Kursleitung Gesa Krämer oder Prof. Dr. Kirsten Nazarkiewicz

Zur Anmeldung

2026

Zeit und Selbstmanagement
15.06.2026 + 16.06.2026

Zeit- und Selbstmanagement
Den eigenen Fokus finden für weniger Stress im Arbeitsalltag

Im Arbeitsalltag wissen Sie manchmal kaum noch, wo Ihnen der Kopf steht? Sie fühlen sich durch eine Flut an Anfragen überwältigt? Die Komplexität, Dynamik und Vielfalt Ihrer Aufgaben erschweren es Ihnen, fokussiert und konzentriert zu arbeiten und die richtigen Dinge zur richtigen Zeit zu erledigen? Sie wünschen Sie sich individuelle und passgenaue Strategien für mehr Klarheit und Orientierung in der Fülle der Anforderungen an Sie? Kennen Sie diese oder ähnliche Situationen aus Ihrem Arbeitsalltag? Wollen Sie Ihre Zeit (noch) besser nutzen?
In diesem Seminar lernen Sie praxisnahe Techniken und Tools kennen, die Sie dabei unterstützen können, das „Chaos im Kopf“ in den Griff zu bekommen.

Ziele

- Ansatzpunkte zur kontinuierlichen Verbesserung des eigenen Zeit- und Selbstmanagements erkennen
- Techniken und Methoden zur Strukturierung und Priorisierung von Aufgaben und Anfragen kennenlernen
- Zeitfresser und Zeitdiebe im Berufsalltag identifizieren
- Kriterien zur Vermeidung von Prokrastination bei Entscheidungen definieren
- Den Tagesablauf mit Blick auf persönliche Herausforderungen achtsam gestalten
- Praxistaugliche, individuelle Strategien im Umgang mit Unterbrechungen und Ablenkungen entwickeln
- Nützliche Routinen und Gewohnheiten für die tägliche Arbeit erkennen und einplanen
- Klarheit in Bezug auf Grenzen und Begrenzungen der eigenen Arbeitsorganisation gewinnen

Inhalte

- Einführung in das Zeit- und Selbstmanagement
- Analyse der persönlichen Zeitnutzung
- Methoden und Techniken aus den Bereichen Zeit- und Selbstmanagement
- Persönliche Reflexion Ihrer Routinen und Gewohnheiten
- Ihre Praxisbeispiele und Lösungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Grenzen und Begrenzungen der eigenen Arbeitsorganisation
- Ihre nächsten Schritte für weniger Stress in Ihrem Arbeitsalltag

Bitte beachten Sie Da Zeit- und Selbstmanagement individuell sind und es eine Vielzahl von Methoden gibt, die Sie in diesem Kurs kennenlernen und ausprobieren können, sollen und Sie von den Erfahrungen der anderen Teilnehmenden profitieren, geht dieser Kurs über 2 Tage.

Termine 15.06.2026 + 16.06.2026

Zeit 8:30 – 16:00 Uhr

Anmeldeschluss 26.05.2026

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext sowie in der Verwaltung

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt am Main

TN-Beitrag 322 €

Kursleitung Eva Scheuba

Zur Anmeldung

15.06.2026 + 16.06.2026

PÄDAGOGIK

U3 + Ü3 + HORT

Die Macht der Worte: Bewusst kommunizieren und respektvoll mit Kindern sprechen – Basis
29.10.2026

Die Macht der Worte: Bewusst kommunizieren und respektvoll mit Kindern sprechen
Die Bedeutung von achtsamer Sprache und Adultismus – Reflexion und alternative Handlungsmöglichkeiten für den Alltag Basis

Schnell sind uns Erwachsenen Sätze wie „das hab ich doch schon so oft gesagt“, „wenn du jetzt nicht kommst, dann dauert es doppelt so lang“, „na toll, das hab ich doch gleich gesagt“ und weitere dieser Art rausgerutscht und wir merken nicht, dass sich dahinter bisweilen Drohungen und Ankündigungen von Strafen verbergen, die es unbedingt zu vermeiden gilt. Wir sind geprägt von unserer sprachlichen Beziehungsheimat und sind uns oft nicht bewusst, dass wir in Muster verfallen, vor allem, wenn wir – was im Alltag häufig vorkommt, gestresst sind. Doch ist achtsame, gleichwürdige Sprache unbedingt notwendig, um mit Kindern gute Resonanzbeziehung zu gestalten und im Dialog zu sein. In unserer Sprache steckt die Gefahr, Kinder zu diskriminieren, adultistisch zu sein, zu beschämen, bloßzustellen, in Geschlechtsstereotypien zu sprechen und unsere Worte können nachweislich tatsächlich Schmerzen im Gehirn des Kindes hervorrufen. Sie prägen in höchstem Maße, welches Selbstbild das Kind von sich entwickelt.
In diesem Seminar wollen wir vor allem auf der Basis von Selbstreflexion, bei der wir uns selbst nicht verurteilen, sondern besser verstehen, das Thema „Bedeutung von achtsamer Sprache“ anschauen und alternative Formulierungen üben, die einer guten Beziehungsgestaltung dienlich sind. Ebenso wird das Thema Adultismus beleuchtet.

Ziele

- Kennenlernen von Sprachgewaltkategorien, Wörterzauberalternativen, Adultismus als Form der Diskriminierung, die Auswirkung von Sprache und verbaler Gewalt auf die Entwicklung des Kindes
- Erweiterung des Wissens bzgl. Gleichwürdigkeit und Integrität als wichtige Werte für Beziehungsgestaltung und über Adultismus als Diskriminierungsform

- Reflexion von eigenen Erfahrungen von verbaler Gewalt und dem eigenen Handeln im Alltag mit Kindern – vor allem unter Stress
- Übern von alternativen Formulierungen im Sinne des „Wörterzauber“ und der integritätswahrenden Kommunikation
- Verstehen von eigenen Mustern vor dem Hintergrund der eigenen Beziehungserfahrungen

Inhalte

- Beschämende, intergritätsverletzende, gewaltvolle Sprache
- Die Werte Gleichwürdigkeit und Integrität und die Bedeutung für die Beziehungsgestaltung mit Kindern
- Wie kann Wörterzauber statt Sprachgewalt im Alltag aussehen
- Das Gehirn im Stress-Modus – alten Mustern auf der Spur
- Selbsterfahrung und Selbstreflexion

Termin 29.10.2026

Zeit 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 05.10.2026

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext und Verwaltung

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt am Main

TN-Beitrag 160 €

Kursleitung Helia Schneider

Zur Anmeldung

29.10.2026

Die Macht der Worte: Bewusst kommunizieren und respektvoll mit Kindern sprechen – Vertiefungstag
18.06.2026

„Die Macht der Worte: Bewusst kommunizieren und respektvoll mit Kindern sprechen“
Die Bedeutung von achtsamer Sprache und Adultismus –
Reflexion und alternative Handlungsmöglichkeiten für den Alltag – Vertiefungstag

Schnell sind uns Erwachsenen Sätze wie „das hab ich doch schon so oft gesagt“, „wenn du jetzt nicht kommst, dann dauert es doppelt so lang“, „na toll, das hab ich doch gleich gesagt“ und weitere dieser Art rausgerutscht und wir merken nicht, dass sich dahinter bisweilen Drohungen und Ankündigungen von Strafen verbergen, die es unbedingt zu vermeiden gilt. Wir sind geprägt von unserer sprachlichen Beziehungsheimat und sind uns oft nicht bewusst, dass wir in Muster verfallen, vor allem, wenn wir – was im Alltag häufig vorkommt, gestresst sind. Doch ist achtsame, gleichwürdige Sprache unbedingt notwendig, um mit Kindern gute Resonanzbeziehung zu gestalten und im Dialog zu sein. In unserer Sprache steckt die Gefahr, Kinder zu diskriminieren, adultistisch zu sein, zu beschämen, bloßzustellen, in Geschlechtsstereotypien zu sprechen und unsere Worte können nachweislich tatsächlich Schmerzen im Gehirn des Kindes hervorrufen. Sie prägen in höchstem Maße, welches Selbstbild das Kind von sich entwickelt.
In diesem Seminar wollen wir vor allem auf der Basis von Selbstreflexion, bei der wir uns selbst nicht verurteilen, sondern besser verstehen, das Thema „Bedeutung von achtsamer Sprache“ anschauen und alternative Formulierungen üben, die einer guten Beziehungsgestaltung dienlich sind. Ebenso wird das Thema Adultismus beleuchtet.

Ziele

- Kennenlernen von Sprachgewaltkategorien, Wörterzauberalternativen, Adultismus als Form der Diskriminierung, die Auswirkung von Sprache und verbaler Gewalt auf die Entwicklung des Kindes
- Erweiterung des Wissens bzgl. Gleichwürdigkeit und Integrität als wichtige Werte für Beziehungsgestaltung und über Adultismus als Diskriminierungsform
- Reflexion von eigenen Erfahrungen von verbaler Gewalt und dem eigenen Handeln im Alltag mit Kindern – vor allem unter Stress

- Üben von alternativen Formulierungen im Sinne des „Wörterzauber“ und der integritätswahrenden Kommunikation
- Verstehen von eigenen Mustern vor dem Hintergrund der eigenen Beziehungserfahrungen

Inhalte

- Beschämende, integritätsverletzende, gewaltvolle Sprache
- Die Werte Gleichwürdigkeit und Integrität und die Bedeutung für die Beziehungsgestaltung mit Kindern
- Wie kann Wörterzauber statt Sprachgewalt im Alltag aussehen
- Das Gehirn im Stress-Modus – alten Mustern auf der Spur
- Selbsterfahrung und Selbstreflexion

Bitte beachten Sie Am Vertiefungstag werden die Inhalte des Basistages je nach Bedarf der Teilnehmendengruppe prozessorientiert vertieft und um weitere passende Themen ergänzt. Dies wird am Ende des Basistages gemeinsam mit der Kursleitung und der Gruppe festgelegt

Termin 18.06.2026

Zeit 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 26.05.2026

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext und Verwaltung

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt am Main

TN-Beitrag 160 €

Kursleitung Helia Schneider

Zur Anmeldung

18.06.2026

Werte, die verbinden – Das evangelisch-diakonische Profil leben – Wertschätzung von Religionen und Respekt füreinander
17.06.2026
25.06.2026
29.10.2026
10.12.2026

Werte, die verbinden – Das evangelisch-diakonische Profil leben – Wertschätzung von Religionen und Respekt füreinander

In der Metropolregion Rhein-Main mit seinen großen Städten Frankfurt und Offenbach leben wir in einer großen Vielfalt kultureller und religiöser Einflüsse. Als Evangelische Kirche und Diakonie schätzen wir diesen Reichtum.
Glaube, Religion, Spiritualität und die Frage nach dem Sinn des Lebens spielen in unseren vielfältigen Stadtgesellschaften weiterhin eine wichtige Rolle für viele Menschen; gerade auch bei vielen unserer Klient:innen und bei unseren Mitarbeitenden.
Der Kurs macht Sie bekannt mit der Haltung von Respekt und Werkschätzung für Religionen. Wir beschäftigen uns zugleich mit den christlichen Grundlagen diakonischer Arbeit. Der Schatz der christlichen Tradition und die damit verbundene ethische Orientierung sind für uns als werteorientiertes evangelisches und diakonisch-soziales Unternehmen unverzichtbar. Deswegen wollen wir mit Ihnen, diese Grundlagen besser kennenlernen und mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen.

- Sie interessieren sich dafür, wie Religion und Glaube das Leben und das Erleben von Menschen in unseren vielfältigen Stadtgesellschaften prägen?
- Sie möchten wissen, wie Kirche und Diakonie entstanden sind und auf welchem Fundament beide gründen?
- Sie sind Mitglied einer Kirche oder einer anderen Religionsgemeinschaft? Oder Sie gehören keiner Religionsgemeinschaft an und sind konfessionslos?

Dann ist unser Kurs „Das evangelisch-diakonische Profil leben“ genau richtig für Sie!

Ziele

- Das Rahmenkonzept evangelisch-diakonisches Profil und seine Inhalte kennen
- Werte, Inhalte und Haltungen des christlichen Glaubens kennenlernen und vertiefen
- Umgang mit anderen Religionen
- Ideen sammeln, das evangelisch-diakonische Profil in die Praxis im Arbeitsalltag umsetzen

Inhalte

- Werte, Grundprinzipien und Diakonischer Auftrag
- Grundlagen religions- und kultursensibler Bildung
- Religion in der eigenen Biographie reflektieren
- Christlichen Feste

Bitte beachten Sie Die Fortbildung richtet sich an alle Mitarbeitenden des Evangelischen Regionalverbands sowie der Tageseinrichtungen für Kinder. Alle, die persönlich eingeladen wurden, melden sich bitte verbindlich zur Schulung an.

Termine 17.06.2026 ♦ 25.06.2026 ♦ 29.10.2026 ♦ 10.12.2026

Zeit 9:30 – 17:00 Uhr

Anmeldeschluss 18.05.2026 ♦ 01.06.2026 ♦ 05.10.2026 ♦ 16.11.2026

Zielgruppe Alle Interessierten

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt am Main

TN-Beitrag 150 €

Kursleitung Ursula Wendt

Zur Anmeldung

17.06.2026

25.06.2026

29.10.2026

10.12.2026

ARBEITSSICHERHEIT & GESUNDHEITSSCHUTZ

Persönliche Resilienz
10.06.2026

Persönliche Resilienz
So kommen wir wieder in die Kraft

Das Stärken von Kraft und Freude stehen in diesem Workshop im Fokus. Die Fortbildung beleuchtet die Frage „Wie schaffe ich es persönlich mit aktuellen Herausforderungen gut umzugehen?“. Hier erfahren Sie, welche Möglichkeiten und Fähigkeiten Ihre persönlichen Ressourcen im Alltag stärken: für neue Energie, Klarheit und Zuversicht.
Wir zeigen und entwickeln gemeinsam Wege, wie sie alltagstaugliche Strategien im Umgang mit Ihren Herausforderungen einsetzen und so Ihre Selbstwirksamkeit erhöhen.

Ziele

- Erweitern und Vertiefen von Wissen über Resilienz
- Entdecken und Anwenden von Resilienz-Faktoren
- Kennenlernen von Möglichkeiten und Fähigkeiten Ihre persönlichen und gemeinsamen Ressourcen zu stärken
- Entwickeln von positiver Energie, Klarheit und Fokus
- Üben und Einsetzen alltagstauglicher Strategien im Umgang mit Ihren aktuellen Herausforderungen

Inhalte

- Wo können Sie direkt in Ihrem Alltag ansetzen?
  Stressbewältigungskompetenzen und Widerstandsfähigkeit durch Resilienzfaktoren

- Stärken von Resilienz durch Achtsamkeit
- Haltungs- und Handlungsspielräume erkennen und nutzen
- Umsetzungsmöglichkeiten im Alltag: Ziele setzen – neue Gewohnheiten finden
- Sieben Erfolgsfaktoren für die Umsetzung

Termin 10.06.2026

Zeit 8:30 – 15:30 Uhr

Anmeldeschluss 18.05.2026

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext sowie in der Verwaltung

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt am Main

TN-Beitrag 165 €

Kursleitung Andrea Fenske

Zur Anmeldung

10.06.2026

Rückenfit am Arbeitsplatz
29.05.2026

Rückenfit am Arbeitsplatz
Einfache Übungen für mehr Wohlbefinden

Der Arbeitsalltag stellt hohe Anforderungen an Ihren Rücken: Beim Bücken, Heben oder langem Sitzen sind Wirbelsäule, Bandscheiben und Rückenmuskulatur ständig gefordert. Um Rückenbeschwerden vorzubeugen und sich im Alltag zu entlasten, ist es wichtig, die Zusammenhänge zwischen Bewegung, Belastung und Wohlbefinden zu verstehen.
In diesem Kurs lernen Sie einfache, effektive Übungen kennen, die Sie bequem in

Ihren Alltag integrieren können. Mit praktischen Tipps für die Selbsthilfe und einem kleinen Übungsprogramm für Zuhause sorgen Sie aktiv für einen gesunden Rücken – für mehr Komfort und Lebensqualität im Berufsalltag.

Ziele

- Wissen über den Rücken auffrischen und vertiefen
- Funktionsweise und Zusammenhänge von Bewegungsabläufen, Belastungen und Rückenschmerzen verstehen
- Übungen zur Stärkung des Rückens kennenlernen und bewusst ausprobieren
- Ideen entwickeln, Stärkungsübungen im beruflichen Alltag bewusst zu integrieren

Inhalte

- Theoretische Grundlagen
- Reflektieren von Bewegungsabläufen
- Bewegungserfahrung
- Körperwahrnehmung
- Alltagstipps zusammen erarbeiten
- Übungsprogramm

Termine 29.05.2026

Zeit 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 04.05.2026

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext sowie in der Verwaltung

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt am Main

TN-Beitrag 105 €

Kursleitung Renate Weiske

Zur Anmeldung

29.05.2026

GLAUBE & SELBSTFÜRSORGE

Der Spiritualität auf der Spur
18.02.2026 + 25.03.2026

Der Spiritualität auf der Spur
Was glaube ich selbst – und wie begegne ich anderen zu Glaubensfragen?

„Spiritualität“ beschreibt das menschliche Streben nach und Erfahren von etwas, das über die sichtbare und greifbare Welt hinausgeht. Dieses „Etwas“ lässt sich mit den Sinnen oder dem Verstand nicht vollständig erfassen, doch es ermöglicht uns, eine tiefere Verbindung zu unserem Inneren und zu anderen Menschen herzustellen. Manche Menschen pflegen ihre Spiritualität im Rahmen einer bestimmten Religion, während andere sie unabhängig davon leben. Wenn wir uns unserer eigenen Spiritualität bewusst sind, fällt es uns leichter, offen und einfühlsam die Glaubensvorstellungen und Weltanschauungen anderer wahrzunehmen. Das fördert sowohl im privaten als auch im beruflichen Miteinander ein respektvolles und harmonisches Zusammenleben.
Wie vertraut sind Sie mit Ihrer eigenen Spiritualität? Sind Sie momentan auf einer Entdeckungsreise? Welche prägenden Erfahrungen haben Sie gemacht? Woraus ziehen Sie heute Kraft und Inspiration? Wünschen Sie sich manchmal, andere besser in ihrer spirituellen Ausrichtung zu verstehen?
Gemeinsam können wir auf Spurensuche gehen: Wir erkunden unsere eigenen Erfahrungen, hören einander aufmerksam zu und öffnen uns für die Wahrnehmungen und Geschichten anderer Menschen.

Ziele

- Die eigene Spiritualität/religiöse Prägung erkunden
- Einander in den Gemeinsamkeiten und Unterschieden religiöser und spiritueller Vorstellungen wahrnehmen und wertschätzen
- Meinen Horizont weiten für einen angemessenen Umgang mit Spiritualität und Glaubensthemen im Beruf

- Persönliche Kraftquellen im Alltag finden und nutzen

Inhalte

- Begriffsklärungen: Spiritualität, Religion…
- Meiner spirituellen Biografie auf der Spur
- Vorstellungen von Gott/dem göttlichen Geheimnis am Beispiel der Bibel
- Mich verankern zwischen Himmel und Erde für einen festen Stand im Alltag
- Das Konzept der Religions- und Kultursensibilität in der sozialen Arbeit
- Achtsamkeit und Spiritualität
- Anregungen für ein friedliches Zusammenleben der Religionen, Spiritualitäten, Weltanschauungen

Bitte beachten Sie Der Kurs findet an zwei einzelnen Tagen mit 6 Wochen Abstand statt. Zwischen den beiden Kurstagen erhalten Sie auf Wunsch Anregungen zur persönlichen Weiterentwicklung. Voraussetzung zur Teilnahme ist eine grundsätzliche Offenheit, sich auf die eigene Prägung und Erfahrung und die von anderen Menschen einzulassen.

Termine 18.02.2026 + 25.03.2026

Zeit 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 26.01.2026

Zielgruppe Interessierte Mitarbeitende aller Konfessionen, Religionen und Weltanschauungen mit Offenheit für die Prägungen und Erfahrungen anderer

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstraße 126-128, 60314 Frankfurt am Main

TN-Beitrag 296 €

Kursleitung Ursula Wendt

Zur Anmeldung

2026

Persönliche Resilienz
10.06.2026

Persönliche Resilienz
So kommen wir wieder in die Kraft

Das Stärken von Kraft und Freude stehen in diesem Workshop im Fokus. Die Fortbildung beleuchtet die Frage „Wie schaffe ich es persönlich mit aktuellen Herausforderungen gut umzugehen?“. Hier erfahren Sie, welche Möglichkeiten und Fähigkeiten Ihre persönlichen Ressourcen im Alltag stärken: für neue Energie, Klarheit und Zuversicht.
Wir zeigen und entwickeln gemeinsam Wege, wie sie alltagstaugliche Strategien im Umgang mit Ihren Herausforderungen einsetzen und so Ihre Selbstwirksamkeit erhöhen.

Ziele

- Erweitern und Vertiefen von Wissen über Resilienz
- Entdecken und Anwenden von Resilienz-Faktoren
- Kennenlernen von Möglichkeiten und Fähigkeiten Ihre persönlichen und gemeinsamen Ressourcen zu stärken
- Entwickeln von positiver Energie, Klarheit und Fokus
- Üben und Einsetzen alltagstauglicher Strategien im Umgang mit Ihren aktuellen Herausforderungen

Inhalte

- Wo können Sie direkt in Ihrem Alltag ansetzen? Stressbewältigungskompetenzen und Widerstandsfähigkeit durch Resilienzfaktoren
- Stärken von Resilienz durch Achtsamkeit
- Haltungs- und Handlungsspielräume erkennen und nutzen
- Umsetzungsmöglichkeiten im Alltag: Ziele setzen – neue Gewohnheiten finden
- Sieben Erfolgsfaktoren für die Umsetzung

Termine 10.06.2026

Zeit 8:30 – 15:30 Uhr

Anmeldeschluss 18.05.2026

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext sowie in der Verwaltung

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt am Main

TN-Beitrag 165 €

Kursleitung Andrea Fenske

Zur Anmeldung

10.06.2026

Zeit und Selbstmanagement
15.06.2026 + 16.06.2026

Zeit- und Selbstmanagement
Den eigenen Fokus finden für weniger Stress im Arbeitsalltag

Im Arbeitsalltag wissen Sie manchmal kaum noch, wo Ihnen der Kopf steht? Sie fühlen sich durch eine Flut an Anfragen überwältigt? Die Komplexität, Dynamik und Vielfalt Ihrer Aufgaben erschweren es Ihnen, fokussiert und konzentriert zu arbeiten und die richtigen Dinge zur richtigen Zeit zu erledigen? Sie wünschen Sie sich individuelle und passgenaue Strategien für mehr Klarheit und Orientierung in der Fülle der Anforderungen an Sie? Kennen Sie diese oder ähnliche Situationen aus Ihrem Arbeitsalltag? Wollen Sie Ihre Zeit (noch) besser nutzen?
In diesem Seminar lernen Sie praxisnahe Techniken und Tools kennen, die Sie dabei unterstützen können, das „Chaos im Kopf“ in den Griff zu bekommen.

Ziele

- Ansatzpunkte zur kontinuierlichen Verbesserung des eigenen Zeit- und

Selbstmanagements erkennen
- Techniken und Methoden zur Strukturierung und Priorisierung von Aufgaben und Anfragen kennenlernen
- Zeitfresser und Zeitdiebe im Berufsalltag identifizieren
- Kriterien zur Vermeidung von Prokrastination bei Entscheidungen definieren
- Den Tagesablauf mit Blick auf persönliche Herausforderungen achtsam gestalten
- Praxistaugliche, individuelle Strategien im Umgang mit Unterbrechungen und Ablenkungen entwickeln
- Nützliche Routinen und Gewohnheiten für die tägliche Arbeit erkennen und einplanen
- Klarheit in Bezug auf Grenzen und Begrenzungen der eigenen Arbeitsorganisation gewinnen

Inhalte

- Einführung in das Zeit- und Selbstmanagement
- Analyse der persönlichen Zeitnutzung
- Methoden und Techniken aus den Bereichen Zeit- und Selbstmanagement
- Persönliche Reflexion Ihrer Routinen und Gewohnheiten
- Ihre Praxisbeispiele und Lösungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Grenzen und Begrenzungen der eigenen Arbeitsorganisation
- Ihre nächsten Schritte für weniger Stress in Ihrem Arbeitsalltag

Bitte beachten Sie Da Zeit- und Selbstmanagement individuell sind und es eine Vielzahl von Methoden gibt, die Sie in diesem Kurs kennenlernen und ausprobieren können, sollen und Sie von den Erfahrungen der anderen Teilnehmenden profitieren, geht dieser Kurs über 2 Tage.

Termine 15.06.2026 + 16.06.2026

Zeit 8:30 – 16:00 Uhr

Anmeldeschluss 26.05.2026

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext sowie in der Verwaltung

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt am Main

TN-Beitrag 322 €

Kursleitung Eva Scheuba

Zur Anmeldung

15.06.2026 + 16.06.2026